

Die volle Dosis Kultur

Frankfurt ist eine Stadt mit vielfältigem kulturellen Angebot. Wir haben uns die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen angeschaut – und werfen auch schon mal einen Blick auf die Highlights der kommenden Saison.

Text: Andrea Möller



Voca People:
A cappella vom Feinsten

Architektur und Design, Film und Fotografie, nicht zu vergessen das berühmte Museumsufer: Frankfurt ist eine Stadt mit vielfältigem kulturellem Angebot. Insgesamt 60 größere und kleinere Museen und Ausstellungshäuser befinden sich über die gesamte Stadt verteilt, hinzu kommen etliche Theater, Bühnen und Konzerthäuser.

Die Museen

Wer kein Highlight im Frankfurter Ausstellungskalender verpassen möchte, der sollte sich am besten die MuseumsuferCard des Frankfurter Kulturamts besorgen. Für 85 Euro

als Einzel- bzw. 150 Euro als Familienkarte gewährt sie unbegrenzten Eintritt in 34 Häuser, darunter sowohl bekannte Institutionen wie Schirn und Städel, aber ebenso Geheimtipps wie das Kindermuseum an der Hauptwache. Kostenfreien Kulturgenuss verspricht auch der Saturday: Jeden letzten Samstag im Monat können Kinder und Erwachsene unter einem wechselnden Motto gemeinsam auf Entdeckungsreise in fast allen Frankfurter Museen gehen, spezielle Führungen und Workshops besuchen. Nach der Ausstellung über Rainer Werner Fassbinder widmet sich das **Deutsche Filmmuseum** derzeit einem außergewöhnlichen Sujet. „Bewusste Halluzinationen. Der filmische Surrealismus“ nennt sich die Ausstellung, die von der Faszination der frühen Surrealisten für das Kino handelt und neben ihren künstlerischen besonders ihre filmischen



Experimente in den Fokus nimmt. Das Publikum kann sich sowohl über die Entstehung des Surrealismus als auch dessen Verbreitung bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs informieren. Dabei präsentiert die Ausstellung die verschiedenen Facetten des filmischen Surrealismus in 13 Ländern. Kuratorin Stefanie Plappert legt großen Wert darauf, „die Wechselwirkungen zwischen Film und Kunst ebenso deutlich zu machen wie den Austausch zwischen der surrealistischen Gruppe in Frankreich und Künstlern weltweit“. Als Keimzelle und Zentrum des Surrealismus der 20er-Jahre steht Frankreich im Mittelpunkt der bis 2. November dauernden Ausstellung. Passend dazu ist ein 1929 in Paris uraufgeführtes Meisterwerk zu sehen, der von Luis Buñuel und Salvador Dalí gedrehte Film „Ein andalusischer Hund“.

Auch bei Gerhard O. Stief ist nichts, wie es scheint. Der Inhaber des **Explora ScienceCenter** versammelt ungewöhnliche Objekte physikalischer respektive geometrischer Art etwa in den Bereichen Anaglyphen, Holografien und Rotationsillusionen sowie unmögliche Figuren. Zu Letzteren gehört beispielsweise die Trep-



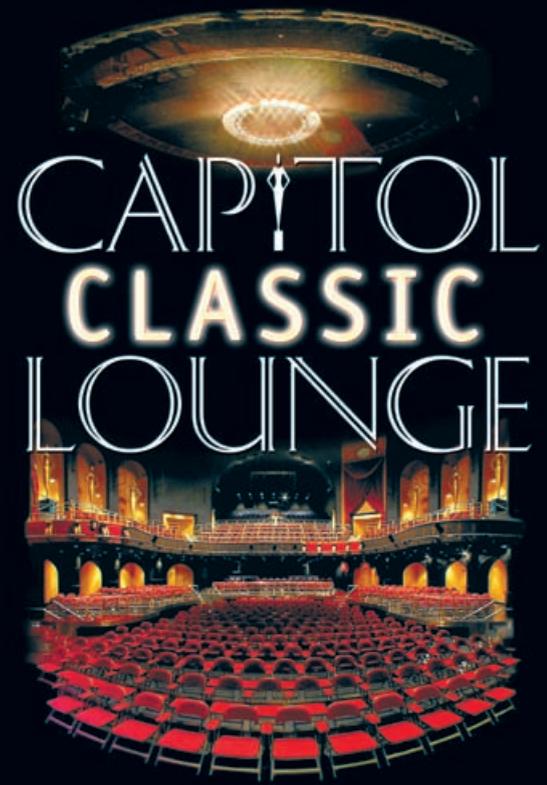
*Explora Museum:
Eine unmögliche mathematische Figur*

pe des britischen Mathematikers Lionel Penrose. Sie führt in sich selbst zurück und erzeugt somit die Illusion, dass es unendlich hoch und runter geht. Eine weitere Attraktion ist das dreidimensionale Teleskop namens Dream heaven. „Bei diesem

Modell sieht das Auge zunächst eine Milchstraße, die automatisch ihre Farbe wechselt. Erst dahinter erscheint das dreidimensionale Geschehen, das man zudem mit einem Drehknopf heranholen kann“, erklärt Stief. Auch bei seinen übrigen Stücken ändert sich alles und bewegt sich alles, offenbart sich vieles erst auf den zweiten oder dritten Blick. Die Ideen für die Exponate stammen grundsätzlich von ihm und sind ausnahmslos durch die Eintrittspreise finanziert.

Das **Fotografie Forum Frankfurt** empfängt sein Publikum in frisch sanierten Räumen mit historischem Flair. Denn die international renommierte Institution, die 2014 ihren 30. Geburtstag feiert, findet sich nunmehr in der Brachbachstraße 30–32 wieder. Im ersten und zweiten Obergeschoss verfügt sie über 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Hier widmet sie sich mit einem wechselnden Programm sämtlichen Genres der Fotografie. Bis 5. Oktober nimmt die Einrichtung Davide Monteleone in den Fokus. Der italienische Fotograf hat für sein Projekt „Spasibo“, in dem er das heutige Tschechien dokumentiert, einen begehrten Preis für Fotojournalismus erhalten. Am 10. Oktober beginnt eine Ausstellung, die durch das Gastland der aktuellen Buchmesse inspiriert ist: Ihr Titel lautet „Zeitgenössische Portraitfotografie aus Finnland“. Dank der Mitte des Jahres eröffneten Präsenzbibliothek kann das Publikum zudem in einer umfangreichen Sammlung aus Fotobüchern blättern.

Johann Wolfgang von Goethe ist der berühmteste Sohn der Stadt Frankfurt und der größte deutsche Dichter. Den verschiedenen Phasen seines Lebens und Schaffens widmen sich die Ausstellungen in seinem Geburtshaus. Ab 19. September steht dort sein großes lyrisches Alterswerk im Fokus, und zwar unter dem Titel „Marianne von Willemer und Goethe >



Große Klassik intensiv erleben.
Mit der Neuen Philharmonie Frankfurt
im Capitol Theater Offenbach am Main.

12.10.2014 SYMPHONIE LOUNGE I

HeimatLied 2.0

Miklós Rózsa · Antonín Dvořák

16.11.2014 PANORAMA LOUNGE I

Geküsste Muse

Giacomo Puccini · Charles Koechlin
Lise Maria Mayer · Alma Mahler
Cécile Cheminade · Lili Boulanger (u.a.)

07.12.2014 WEIHNACHTS LOUNGE

WeihnachtsFrieden

Kurt Atterberg · Engelbert Humperdinck
W.A. Mozart/P.I. Tschaikowsky
Olivier Messiaen

08.02.2015 CINEMA LOUNGE

Der Golem

Paul Wegener/Jens Troester

22.03.2015 PANORAMA LOUNGE II

MännerMusik

John Williams · Robbie Williams
Carl Orff · Wolfgang Simm/Frank Heckel
Richard Wagner · Albert Jung

10.05.2015 SYMPHONIE LOUNGE II

Bolero!

Jehan Alain/Patrik Bishay
Georges Bizet · Maurice Ravel

Abonnements und Karten:

OF InfoCenter, Salzgässchen 1, Offenbach
Tel.: (069)8065-2052, info@ofinfocenter.de

ALTANA KULTUR
STIFTUNG
MUSEUM
SINCLAIR-HAUS

14.09.–16.11.2014

LEIKO IKEMURA

ZWISCHENWELTEN
ZEICHNUNGEN
GEMÄLDE
SKULPTUREN

MUSEUM SINCLAIR-HAUS
Bad Homburg v. d. Höhe
Löwengasse 15
www.altana-kulturstiftung.de

hr2.kultur
kultur partner uMag kultunews

Leiko Ikemura, Comic Girl, 2007, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014

SPECIAL | KULTUR



Filmmuseum: Bewusste Halluzinationen. Der filmische Surrealismus

im Spiegel des West-Östlichen Divans“. Für die Entstehung der Gedichtsammlung war die Begegnung mit der jungen Sängerin, Tänzerin und Schauspielerin genauso wichtig wie die Begegnung mit den Schriften des 400 Jahre vor ihm lebenden persischen Lyrikers Hafis. Beide Ereignisse jähren sich 2014 zu 200. Mal und bilden den Anstoß für die Ausstellung im **Frankfurter Goethe-Haus**, die nicht nur Exponate aus dem eigenen Bestand umfasst. Stücke aus Privatbesitz, die noch nie öffentlich zu sehen waren, gehören ebenfalls dazu. Nicht zu ver-

gessen das museumspädagogische Begleitprogramm, das mit Lesungen, Seminaren und Workshops sowie Diskussionsrunden aufwartet.

Einem sensiblen Thema widmet sich das **Historische Museum** mit seiner Ausstellung „Gefangene Bilder. Wissenschaft und Propaganda im Ersten Weltkrieg“. Das Zentrum der am 11. September beginnenden Schau bilden mehrere fotografische Glasplatten aus dem Archiv des Frobenius-Instituts. Die großformatigen Negative zeigen dunkelhäutige Menschen, die beispielswei-

PLATTFORM FÜR DEN NACHWUCHS

„What Happens in Offenbach Stays in Offenbach“:
Unter diesem Titel geht das Festival der jungen Talente in die siebte Runde.

Veranstaltungsort des aktuellen Festivals der jungen Talente (FdJT) ist das Offenbacher Hafengelände. Hier zeigen Studierende der sechs beteiligten Hochschulen von 19. bis 21. September eigens entwickelte Arbeiten. Dabei handelt es sich erstmals auch um Projekte, die zum Teil in Kooperation mit Adrian Williams und Cally Spooner entstanden sind – zwei international bekannten Künstlerinnen. Die niederländische Kuratorin Roos

Gortzak integriert in das Festival zudem schon existierende Werke namhafter Musiker und Choreografen. Dazu gehört beispielsweise Steve Reichs Stück „Clapping Music“ von 1972. Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung gibt es demnach nicht nur viel zu sehen, sondern auch zu hören.

Festival der jungen Talente, Offenbacher Hafengelände (Festival-Center: Lokschuppen), 19.–21. 9.

Fotos: Uwe Dettmar, Quelle Deutsches Filminstitut; Courtesy Bruno Mouron/Agence Sphinx, 1992, Silbergelatineabzug 20x30xcm (1. Bild re.); Jean Pigozzi, Silbergelatineabzug 27,9x35,6 cm, Centre Pompidou, Musée National d'Art Moderne Paris 1990 (2. Bild re.)



05./06.10.14 – OFFENBACH
Capitol



01.11.14 – FRANKFURT
Sankt Peter



25.11.14 – FRANKFURT
Jahrhunderthalle



12.01.15 – FRANKFURT Jahrhunderthalle
24.01.15 – MANNHEIM SAP Arena

TICKETS: EVENTIM.DE – INFOS: SCHONEBERG.DE



Schirn Kunsthalle: „Paparazzi! Fotografen, Stars und Künstler“. (links: Kate Moss, 1992; rechts: Mick Jagger und Arnold Schwarzenegger, 1990)

se für Frankreich in die Schlacht zogen – nachdem sie in den damaligen Kolonien meistens zwangsrekrutiert wurden. Als Kriegsgefangene landeten sie in speziellen Lagern und gerieten dort in die Hände von Wissenschaftlern. Man hat sie mit Zirkeln vermessen, ihre Köpfe in Gips gegossen und sie auf vermeintliche Rassenmerkmale untersucht. Die Ergebnisse dienten als Material für die deutsche Propaganda, die den Einsatz von schwarzen Soldaten, „wilden Bestien niedrigster Kulturstufe“, im Kampf gegen die deutsche „Kultur-

nation“ anprangerte. Neben den Glasplatten gehören auch die Gipsabgüsse sowie Schriften, Plakate und Postkarten aus der Kriegs- und Nachkriegszeit zur Ausstellung, die auf einen der Ursprünge des Rassismus in unserer Gesellschaft aufmerksam macht.

„Wie werde ich im Alter leben?“, lautet die zentrale Frage, die das **Museum für Kommunikation** in seiner Ausstellung „Dialog mit der Zeit“ auf spielerische Weise thematisiert. Es geht um die eigene Zukunft und, wenn man so will, um die Kunst

des Alterns. Die Schau richtet sich an Besucher aller Generationen und will diese zum Mitmachen und Nachdenken bewegen – also zum Dialog. Der Austausch mit Senior-Guides regt das Publikum an, mehr über das Altern zu erfahren und sich eine eigene Meinung zu bilden. Ebenso wie der Dialog steht das Erlebnis im Mittelpunkt der Ausstellung. Im „Rosa Salon“ lernen die Besucher verschiedene Facetten des Älterwerdens kennen, im „Gelben Salon“ können sie mit Spezialschuhen nachempfinden, wie sich das Gehen im Alter anfühlt und im auferlegten

„Ruhestand“ erfahren sie, was Isolation bedeutet. Die Ausstellung setzt sich zum Ziel, Stereotypen zu hinterfragen und mögliche Vorurteile zu überwinden. Über sämtliche Stationen ermöglicht sie einen generationenübergreifenden Dialog und vermittelt so ein differenziertes Bild vom Altern und Altsein, vor allem aber fördert sie die Empathie gegenüber der älteren Generation.

Das aktuelle Ausstellungsplakat der **Schirn Kunsthalle Frankfurt** zeigt Topmodel Kate Moss in frecher Pose. Es handelt sich um eine Aufnahme, >



DER ERSTE WELTKRIEG IM SPIEGEL EXPRESSIVER KUNST

KÄMPFE – PASSIONEN – TOTENTANZ
WERKE AUS DER SAMMLUNG GERHARD SCHNEIDER UND AUS KÜNSTLERNACHLÄSSEN



Ledermuseum Offenbach: Schuh-Kreation von Roger Vivier für Dior; Museum Sinclair-Haus Bad Homburg: „Pink Hair, 2008“ von Leico Ikemura

die ein Boulevard-Fotograf 1992 von ihr geschossen hat. Und genau darum geht es in der Schau, die noch bis 12. Oktober dauert: um „Paparazzi! Fotografen, Stars und Künstler“. Die Ausstellung setzt sich mit einem modernen Mythos auseinander, stellt die Techniken und Ästhetik dieser Art von Fotografie dar. Außerdem beleuchtet sie die Beziehung, die zwischen Paparazzi/Jäger und Stars/Gejagten im Laufe der Zeit entstehen. Parallel zur Buchmesse widmet sich die nächste Schau (2.10.2014–11.1.2015) einer Persönlichkeit aus dem aktuellen Gastland – Helene

Schjerfbeck, der wichtigsten Künstlerin der finnischen Moderne. Durch mehr als 80 Gemälde und Arbeiten auf Papier erhält das Publikum einen tiefgehenden Einblick in die Bilderwelt der in Helsinki geborenen Malerin und Zeichnerin.

Im **Städel Museum**, dem Platzhirsch am Schaumainkai, gehören Werke großer Meister quasi zum Standardangebot. Darunter finden sich auch Kunstschätze, die aus derart fragilem Material bestehen, dass sie der Öffentlichkeit nicht fortwährend präsentiert werden können. So gibt

es beispielsweise eine umfangreiche Sammlung italienischer Zeichnungen, die überwiegend aus dem Besitz von Johann Friedrich Städel stammen. In den Genuss einer repräsentativen Auswahl dieser Arbeiten kommen die Besucher der Ausstellung „Raffael bis Tizian“. Werke herausragender Persönlichkeiten wie Michelangelo zählen ebenso dazu wie Blätter anonymer Meister aus dem 15. Jahrhundert oder weniger bekannter Künstler des 16. Jahrhunderts – unter anderem Giulio Romano oder Taddeo Zuccari. Die Zeichnungen aus der italienischen Renaissance

verlassen das Städel-Archiv vom 8. Oktober 2014 bis 11. Januar 2015.

Ein spannendes Programm können Kulturfans außerdem jenseits von Frankfurt erleben – und zwar im **Deutschen Ledermuseum** in Offenbach. Aus Samt, Seide oder geschmeidigem Ziegenleder in Verbindung mit goldenen oder glitzernden Applikationen präsentieren sich die Schuhwerke der gleichnamigen Ausstellung. Der legendäre Designer Roger Vivier hat die Modelle für Soraya, Brigitte Bardot, Marlene Dietrich und Queen Elizabeth II. angefertigt, unter eigenem Namen oder mit den Labels von Christian Dior und Yves Saint Laurent. Zu seinen bekanntesten Kreationen dürfte der Schnallenschuh gehören, den Catherine Deneuve in Luis Buñuels „Belle de Jour“ trug und der anschließend zum Verkaufsschlager avancierte. Das ist aber noch lange nicht alles: Neben dieser Ausstellung laden die Sammlungen des Museums zu einer Reise um die Welt, über fünf Kontinente und durch 6000 Jahre Geschichte ein. Das Vehikel ist immer das Leder – bei den nordamerikanischen Indianern genauso wie bei den japanischen Samurai und in Europas bedeutendster Sammlung asiatischer Schattentheater-Figurinen. >

ALLE GUTEN DINGE SIND DREI

Im Museum für Moderne Kunst ist derzeit einiges im Gange, denn am 26. September öffnet seine neue Dependance die Türen.

Mit dem neuen Standort im Taunus-Turm steht dem Museum für Moderne Kunst (MMK) endlich mehr Platz zur Verfügung. Auf 2000 zusätzlichen Quadratmetern verfügt es nunmehr über vielfältige Möglichkeiten, einen größeren Teil seiner bedeutenden Sammlung zu präsentieren. Mit der Erweiterung findet

in dem Museum, das zu den wichtigsten Häusern für Gegenwartskunst gehört, zugleich eine Umstrukturierung statt. Hinter den Kurzformen MMK 1, 2 und 3 verbergen sich das Haupthaus, das Highlights und Klassiker zeigt, die Dependance am Taunustor mit ihrem Schwerpunkt „Sammlung und Aktuelles“ sowie

das bisherige MMK Zollamt. Letzteres widmet sich Künstlerinnen und Künstlern, die in der deutschen Museumslandschaft noch keine große Präsenz hatten.

MMK 2 im Taunus-Turm, City, Taunustor 1-3, ab 26.9.

HIER SIND DÜRER UND LICHTENSTEIN NACHBARN

RENAISSANCE UND POP ART. Alte und neue Klassiker. Malerei und Architektur. Alles nur wenige Minuten voneinander entfernt. Erleben Sie die einmalige künstlerische und kulturelle Bandbreite rund ums Museumsufer Frankfurt.

Kulturelle Vielfalt in der ganzen Stadt.



MUSEUMSUFERFRANKFURT

Infos unter www.museumsufer-frankfurt.de

historisches
museum
frankfurt

Form: Surfbildgrafik.de

11.9.2014 – 15.2.2015

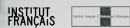
Gefangene Bilder

Wissenschaft
und Propaganda im
Ersten Weltkrieg

In Kooperation mit



FRIBENIUS-INSTITUT



gefördert durch



hrz

Di. Münsterer Stiftung

Mittel des Kritischen Erbesonderauswärtigen durch
Bilder für die Welt - Europäische Entwicklungsförderung



MUSEUMSUFERFRANKFURT

www.historisches-museum-frankfurt.de

Kultur-Tipps

Freitag, 19. September, 20 Uhr

HAGEN RETHER

Kabarett: "Liebe" - 3 Stunden Unzufriedenheit ...
und Rether weint und lacht. Und singt.



Donnerstag, 02. Oktober, ab 20 Uhr

10 JAHRE ROCK AM STERZBACH

Jubiläumveranstaltung mit Live-Musik BOOM GANG
und den DJs der Neuen Stadthalle



Freitag, 10. Oktober, 20 Uhr

ULI MASUTH

Politikabarett: "Und jetzt die gute Nachricht!"

Samstag, 11. Oktober, 20 Uhr

EDGUY "Space Police World Tour"

Support: Unisonic & Starchild

Montag, 20. Oktober, 20 Uhr

ACCEPT "Blind Rage World Tour"

Support: Damnations Day

Dienstag, 21. Oktober, 20 Uhr

DER KLEINE HORRORLADEN

Erfolgsmusical "Little Shop Of Horrors" in deutscher Sprache



Donnerstag, 06. November, 20 Uhr

WERNER KOZWARA

Kabarett: "Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt,
Teil 2 - Die nächste Instanz"

Sonntag, 09. November, 20 Uhr

GOTTHARD "BANG! Tour 2014"

Support: Hardcore Superstar

Samstag, 06. Dezember, 20 Uhr

QUEENZ OF PIANO

Klassik meets Kabarett: "Tastenspiele"



Tickethotline: 06103 203-455
www.neue-stadthalle-langen.de

Neue Stadthalle • Langen

SPECIAL | KULTUR



Kurt Krömer: Kabarettist und Komödiant auf Abschiedstournee

„Der Erste Weltkrieg im Spiegel expressiver Kunst“. Mit der am 27. September beginnenden Ausstellung beleuchtet die **Kunsthalle Jesuitenkirche** das enorme Leid, das die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ mit sich brachte. Die gezeigten Arbeiten sind häufig zwischen 1914 und 1918 entstanden, da nicht zuletzt auch deutsche Künstler zum Kriegsdienst verpflichtet wurden. Ihre Zeichnungen und Gemälde sind beredte Zeugnisse der unsäglichen Grausamkeiten, die sie miterleben mussten. Besonders hervorzuheben sind die Skizzenbücher Ludwig Meidners: Sie stammen aus seiner Zeit im Kriegsgefangenenlager und waren noch nie öffentlich zu sehen. Ein kleinerer Teil der Exponate in der Aschaffener

Kunsthalle bezieht sich auf die Aspekte „Erinnerung und Mahnung“ und wurde hauptsächlich während der Zwanzigerjahre angefertigt.

Mit einem interessanten Kulturangebot geht es in Bad Homburg weiter. Im **Museum Sinclair-Haus**, das vor allem zeitgenössische Werke zum Thema „Natur und Schöpfung“ zeigt, sind von 14. September an die Arbeiten von Leiko Ikemura zu sehen. Die Ausstellung „Zwischenwelten“ präsentiert die Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen der in Berlin lebenden und lehrenden Künstlerin. Doch so vielseitig ihr Werk auch sein mag, in all ihren Arbeiten thematisiert sie die Elemente und ihre untrennbare Verbindung miteinander. Vom 30.

Foto: Konzerbüro Schöneberg/Chris Noltekuhlmann

November an ist der Baum zentrales Ausstellungsthema. Die Zeichnungen, Gemälde, Skulpturen, Objekte und nicht zu vergessen Filme greifen den Baum mal als Ganzes und mal in Details auf – etwa dem Stamm, einem Ast oder den Blättern. Die Werke kommen zum Teil aus einer hochkarätigen Privatsammlung; unter den Künstlern finden sich bekannte Namen wie Georg Baselitz und Tobias Rehberger.

Die Bühnen

Wussten Sie, dass in der **Alten Oper** noch nie eine Oper auf dem Programm stand? Angesichts des hochkarätigen Kulturangebots dürfte die Werke von Puccini und Co. aber kaum jemand vermissen. Das deutschlandweit bekannte Veranstaltungshaus beginnt seine Spielzeit auch dieses Jahr mit dem Musikfest (21.9.–5.10.2014): Wie üblich nimmt es ein einzelnes Werk in den Fokus, das die musikalische Welt verändert hat. Aktuell handelt es sich um Ludwig van Beethovens Streichquartett Opus 131. Denn damit hat der große Komponist die Konventionen seiner Zeit auf eine Art und Weise hinter sich gelassen, die man nur als radikal bezeichnen kann. Freunde spektakulärer Musical-Produktionen sind hier ebenfalls am richtigen Ort. „We Will Rock You“ beispielsweise (19.12.2014–9.1.2015) bringt nicht nur eine aufwändige

Bühnenshow und mitreißende Choreografien nach Frankfurt, sondern auch die legendären Hits der Gruppe Queen.

Mit dem Krimi „Strangers on a Train“ eröffnet das **English Theatre Frankfurt** am 12. September seine 36. Spielzeit. Der brillant konzipierte und durch Alfred Hitchcock verfilmte Thriller handelt von einer schicksalhaften Begegnung, bei der sich eine harmlose Spinnerin in mörderischen Ernst verwandelt. Die Vorlage dazu lieferte Patricia Highsmith, die durch die Leinwand-Adaption quasi über Nacht berühmt wurde. Dieser Krimi ist der passende Auftakt für eine Spielzeit, in der alle Stücke verschiedene Formen des Bösen beleuchten. In der Deutschlandpremiere des Musicals „Ghost“ (ab 15.11.) geht es ebenfalls um einen Schicksalsschlag: Nach einem tödlichen Raubüberfall wandelt Sam als Geist auf der Erde und erkennt, dass sein Tod kein Zufall war. Nun muss er Kontakt zu seiner Freundin Molly aufnehmen und diese beschützen ... Mit „Ghost“ hat das English Theatre einen echten Coup gelandet, zumal sich die Show nicht auf dem Erfolg des Kinovorgängers mit Patrick Swayze und Demi Moore ausruht, sondern in vielerlei Hinsicht ein eigenständiges Werk ist. >

DAVID GARRETT: CROSSOVER-TOURNEE 2014

Der Ansturm auf die Tickets für die neue Tournee von David Garrett bricht alle Rekorde, deshalb kommt der Weltklasse Geiger für gleich zwei Termine in die Festhalle.

Nach dem sensationellen Erfolg der „MUSIC“-Tour können sich die Fans von David Garrett auch 2014 wieder auf grandiose Konzerte freuen. Begleitet wird er von seiner Band und großem Orchester. Die Live-Shows des Geigenstars sind mittlerweile legendär. Kein Wunder, dass der virtuose Künstler von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert wird. Auf seiner letzten Crossover-Tournee „MUSIC“ erlebten 250.000 Zuschauer in Deutschland, Österreich und der Schweiz die überwältigende Live-Show. Dass kein anderer Künstler so überzeugend die Genres verbinden kann, demonstrieren die Auszeichnungen sowohl im Klassik- als auch im Rockbereich. Garrett erhielt für seine Alben bislang neun Auszeichnungen in Platin und 22 in Gold, zudem bekam er insgesamt sechsmal den Echo- beziehungsweise Echo Klassik-Award. Garretts vielseitiges Talent demonstrierte er auch in dem Film „Der Teufelsgeiger“: Hier verkörperte er den legendären Geigenvirtuosen Niccolò Paganini. Seine Fans dürfen also gespannt sein, was er sich für sein neues Crossover-Programm im Oktober 2014 ausgedacht hat.



**Festhalle Frankfurt, Westend, Ludwig-Erhard-Anlage 1,
4./5.10., 20 Uhr, Eintritt: 43–75 € zzgl. Gebühren (bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen)**



Spiel Dich schlau!

EXPLORA ScienceCenter Frankfurt | Glauburgplatz 1/ Lortzingstraße 15 | 60318 Frankfurt am Main
fon +49 [0]69 - 78 88 88 | fax +49 [0]69 - 78 77 77 | email@explora.de | www.explora.de
Öffnungszeiten : Montag bis Sonntag 11-18 Uhr | Führungen nach email Anmeldung ab 9 Uhr möglich !

Denn das Leben ist die Liebe...

Marianne von Willemer und Goethe im Spiegel des West-östlichen Divans

Ausstellung
20.9. – 23.11.2014

Informieren Sie sich
über das umfangreiche
Begleitprogramm.



Freies Deutsches Hochstift /
Frankfurter Goethe-Museum
60311 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 1 38 80-0
www.goethehaus-frankfurt.de



SPECIAL | KULTUR

Seit ihrer Gründung vor fast zehn Jahren verfügt **The Forsythe Company** über einen festen Platz in der Kulturlandschaft der Mainmetropole. Zu verdanken ist das vor allem dem gleichnamigen Choreografen, der sowohl Herz als auch Seele dieser Einrichtung bildete. Ende vergangenen Jahres hat sich William Forsythe aus dem aktiven Geschehen zurückgezogen und die Position des künstlerischen Beraters

übernommen. An seiner Stelle leitet zurzeit Christopher Roman die Company. Ab Mitte nächsten Jahres übernimmt Jacopo Godani das Ensemble. Der neue künstlerische Direktor ist hierzulande kein Unbekannter, sondern war von 1991 bis 2000 als Solist beim hiesigen Ballett beschäftigt. Danach arbeitete er als Gastchoreograf für Tanzkompanien auf nahezu jedem Kontinent. Die Forsythe Company, die

CINDERELLA: DAS MÄRCHENHAFTE POPMUSICAL

Begeisterte Zuschauer und ausverkaufte Hallen –
der Sensationserfolg jetzt wieder auf Tour.

Applaus und Standing Ovations: 150 000 Zuschauer haben Cinderella bereits gesehen und gefeiert. Mit dem zauberhaften Musical kommt eine der aufwändigsten Produktionen für Kinder und Familien nach Frankfurt. Professionelle Darsteller in traumhaften Kostümen, dazu mitreißende Songs und ein wundervolles Bühnenbild entführen die Zuschauer in das Märchenland von Cinderella. Das Pop-musical erzählt die klassische Geschichte für Familien von heute. Da ruckedigurt eine Taube mit Starallüren, die Fee fliegt mit Navi ein, und fiese Schwestern rocken die Bühne. Die Story: Ausgerechnet Cinderella, das netteste Mädchen des Märchenlandes, muss die Gemeinheiten ihrer Stiefschwester

ertragen. Zum Glück hat sie tierisch gute Freunde an ihrer Seite – und eine Fee, die in dieser Inszenierung von Lucy Diakovska (No Angels) gespielt wird.

Jahrhunderthalle, Unterliederbach, Pfaffenwiese 301, 14.12., 15.30 Uhr, Eintritt: ab 21 €, erm. bis 12 Jahre, zzgl. Gebühren (bei vielen bekannten Vorverkaufsstellen)



Foto: On-Air Family Entertainment

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2014/2015
MANFRED HERTLEIN VERANSTALTUNGS GMBH PRÄSENTIERT

	DAVID GARRETT Mit seiner legendären Band & großem Orchester 04.+05.10.2014 Frankfurt - Festhalle
	FRANK SCHÄTZING „BREAKING NEWS“ Live 2014 14.10.2014 Frankfurt - Alte Oper
	MATT GONZO ROEHR TOUR 2014 14.11.2014 Frankfurt - Das Bett
	NIGHT OF THE JUMPS FIM Freestyle MX World Championship 21.+22.11.2014 Frankfurt - Festhalle
	BASTIAN SICK „Füllen Sie sich wie zuhause“ - Tour 2014 25.11.2014 Frankfurt - Alte Oper
	BRYAN FERRY Live 2014 03.12.2014 Frankfurt - Alte Oper
	URIAH HEEP „Outsider“ Tour 2014 10.12.2014 Frankfurt - Batschkapp
	THE BLUES BROTHERS Die Originalproduktion von Londoner West End 13.01.2015 Frankfurt - Jahrhunderthalle
	PETER MAFFAY „Wenn das so ist“ - Tour 2015 20.+21.01.2015 Frankfurt - Festhalle

Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen - www.tourneen.com
Hotline: 069 - 13 40 400 oder 01806 - 999 000 200*
*) 0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, dt. Mobiltarife max. 0,60 €/Anruf



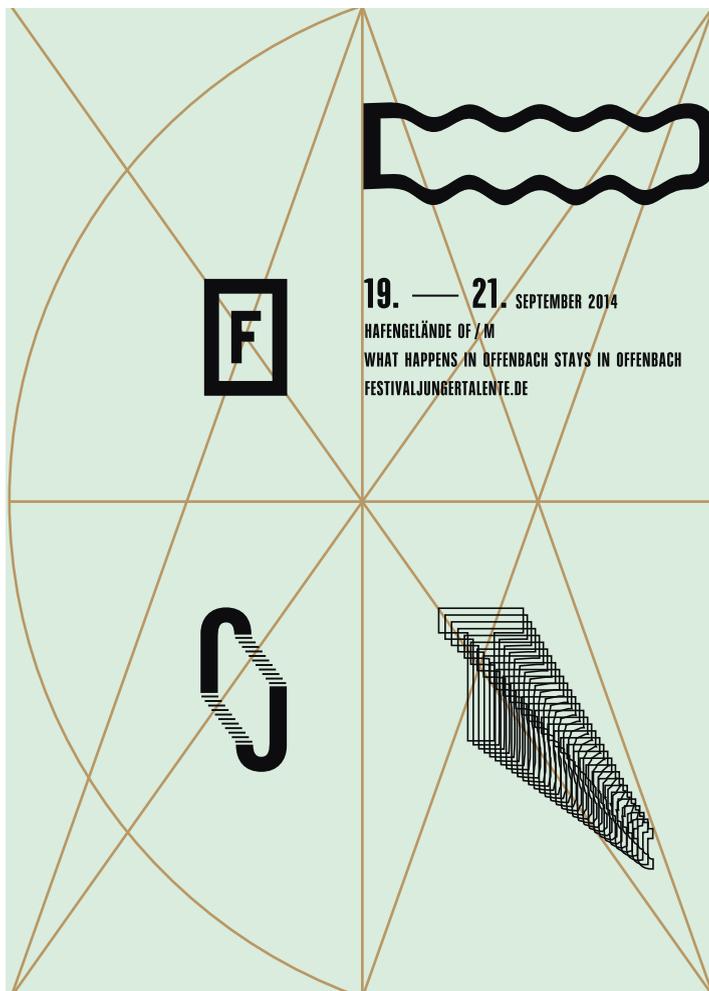
Im English Theatre Frankfurt: Das Musical „Ghost“

ebenso in Frankfurt wie Dresden vertreten ist, wird übrigens durch beide Städte und die entsprechenden Bundesländer gefördert. Vom November an ist sie wieder in der Mainmetropole zu sehen, und zwar mit der Wiederaufnahmepremiere der Forsythe-Arbeit „Deceation“ (6.–8., 11.–12., und 14.–16.11., jeweils 20 Uhr im Bockenheimer Depot). Im **Schauspiel Frankfurt**, dem größten Sprechtheater der Rhein-Main-Region, zeigen fabelhafte Darsteller auch in dieser Saison eine Reihe von beachtenswerten Premieren und Wiederaufführungen. Wer in den „Gefährlichen Liebchaften“ die perfiden Machtspielchen der Marquise de Merteuil und des Vicomte de Valmont mitverfolgen möchte, sollte sich Karten für den 4., 5. oder 11. Oktober besorgen. Das Stück basiert auf dem gleichnamigen Briefroman, den Choderlos de Laclos am Vorabend der Französischen Revolution verfasste. Ins Amerika der Vierzigerjahre versetzt hingegen Tennessee Williams' „Endstation Sehnsucht“. Die Adaption von Elia Kazan begründete die Filmkarriere des bis dahin eher unbekanntes Marlon Brando. Am 6. Oktober kehrt das Drama um eine verhängnisvolle Dreiecksbeziehung auf die Bühne zurück. Beide Stücke passen übrigens hervorragend zu den Begriffen Gemeinschaft, Individualitätsstreben und Außenseitertum, die die aktuelle Spielzeit prägen.

Eine Reihe anspruchsvoller Veranstaltungen erwartet die Besucher auch vor den Toren von Frankfurt. Die **Capitol**

Classic Lounge in Offenbach startet am 12. Oktober ihre neunte Spielzeit. Den Auftakt bildet wie üblich eine Capitol Symphonie Lounge: Unter dem Motto „Heimatlied 2.0“ ist das Cellokonzert von Antonín Dvořák und Konzertmusik des Hollywood-Großmeisters Miklós Rózsza zu hören. Die Symphonie Lounge am 10. Mai 2015 wartet mit einem musikalischen Feuerwerk auf – Maurice Ravel's „Bolero“ und F-Dur-Klavierkonzert. Als Höhepunkte gelten die Panorama Loun- ges (16.11.2014 und 22.3.2015) mit kreativ ausgewählten kürzeren Stücken, die sich teilweise augenzwinkernd um das Geschlechterverhältnis zwischen Mann und Frau drehen. Am 7. Dezember steht die Weihnachtslounge „Weihnachtsfrieden“ auf dem Programm, auch im Kontext des Ersten Weltkriegs mit der Uraufführung der Konzertfassung von Engelbert Humperdincks „Weihnachten 1914“; Gast ist der Schauspieler Helmut Krauss (unter anderem Synchronstimme von Marlon Brando). Am 8. Februar 2015 ist es dagegen Zeit für die Capitol Cinema Lounge mit der Uraufführung der neukomponierten Musik von Jens Troester zu Paul Wegeners epochalem Meisterwerk „Der Golem“.

Die **Neue Stadthalle Langen** ist ein vielseitiger Veranstaltungsort, der mit einem eben solchen Programm aufwartet. Von klassischer und moderner Musik über Tanz und Theater bis hin zu Kabarett und Comedy reicht das kulturelle Angebot. Akustische Leckerbissen für Heavy-Metal-Fans bietet die Gruppe Accept während >



SHOWHIGHLIGHTS FRANKFURT 2014/2015

VOCAL PEOPLE

Musik und Comedy von einem anderen Stern

12. & 13.12.2014
Jahrhunderthalle

PILLOBLOK präsentiert

GETANZTE TRÄUME AUS SCHATTEN UND LICHT

SHADOW LAND

DAS ORIGINAL ZURÜCK IN DEUTSCHLAND!

11. & 12.02.2015
Alte Oper Frankfurt

RASTA THOMAS'

Best of Rock the Ballet

starring BAD BOYS OF DANCE

21. - 23.04.2015
Jahrhunderthalle

RASTA THOMAS'

A CLASSIC ROCK BALLET

ROMEO AND JULIET

25. - 30.08.2015
Alte Oper Frankfurt

 **semmel concerts** TICKETS: 0 18 06 / 57 00 99* · www.semmel.de
*0,20 EUR/Anruf – Mobilfunkpreise max. 0,60 EUR/Anruf

Goethes Eros

In tausend Formen magst du dich verstecken



Frankfurter
Goethe Festwoche
19. bis 28. 9. 2014
www.goethe-festwoche.de

SPECIAL | KULTUR

ihrer „Blind Rage World Tour“. Das teutonische Urgestein um Gitarrist Wolf Hoffmann und Bassist Peter Baltes rockt am 20. Oktober die Bühne. Bereits einen Tag später macht das Musical „Der kleine Horrorladen“ in Langen Station. Das 1982 in englischer und 1986 in deutscher Sprache uraufgeführte Stück, das größtenteils im Blumenladen von Mr. Mushnik spielt, gehört zu den absoluten Evergreens. Der 6. Dezember steht dagegen ganz im Zeichen der „Queen of Piano“. Jennifer Rüth und Anne Folger garantieren eine kurzweilige Mischung aus rasanter Spieltechnik, akrobatischen Fähigkeiten und kabarettistischem Talent.

Die Konzertveranstalter

Marek Lieberberg von der gleichnamigen Konzertagentur holt die großen Namen nach Deutschland – und in die Frankfurter Festhalle. Am 26. September steht Pharrell Williams, der schillernde Dreh- und Angelpunkt der modernen Musikszene, auf der Bühne. Mit seiner „Dear Girl Tour“ sorgt er bei den Fans für echte Happiness. Am 26. Oktober legen OneRepublic eine Zwischenstation ein. Auf ihrer „Native World Tour“ präsentieren die Melodie-Genies aus Colorado ihre aktuellen Songs; diese wurden teilweise durch eine Beinahe-Flugzeug-Katastrophe in Russland inspiriert. Unwiderstehlich und unnachahmlich geht es am 11. November weiter. Michael Bublé steht für eine Mischung aus Swing, Pop und Soul, singt seine neuen Hits ebenso wie seine genialen Klassiker. Ein Feuerwerk aus Licht- und Videoeffekten schafft eine spektakuläre Kulisse für den kanadischen Superstar und sein Orchester. Bereits einen Tag später (12.11.2014) rockt Anastacia die Bühne, dieses Mal allerdings in der Jahrhunderthalle. Mit ihrem aktuellen Album „Resurrection“ und der gleichnamigen Tour zelebriert die unerschütterliche Interpretin ihre Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden.

Kurt Krömer seine Abschiedstournee an, die ihn auch nach Offenbach führt, und zwar ins Capitol. Wegen der großen Nachfrage hat das **Konzertbüro Schoneberg** dafür gesorgt, dass der Berliner Komiker gleich an zwei Abenden auf der Bühne steht. Am 5. und 6. Oktober sagt er Lebewohl und lässt dabei wie gewohnt Witze für Kleinbürger und Kleingeister vom Stapel. Doch das ist noch nicht alles: Kaum einem Monat später wartet das Konzertbüro mit einer weiteren Veranstaltung auf, die man gesehen beziehungsweise gehört haben sollte. Marcus Wiebusch, der ehemalige Frontmann der Hamburger Indie-Pop-Band „Kettcar“, präsentiert am 1. November sein erstes Soloalbum in Sankt Peter. Unter dem Titel „Konfetti“ fasst er Songs zusammen, bei denen er sich ausprobiert, mit denen er sich von vielen neuen Seiten zeigt. Eine klassische Piano-Ballade gehört genauso dazu wie ein tief pumpender Electro-Track und knackige Hip-Hop-Beats.

Das Team von **Semmel Concerts** wartet ebenfalls mit spektakulären Events auf – und lockt das Publikum nicht nur 2014, sondern auch 2015 in die Jahrhunderthalle. Den Anfang bilden „Voca People“, also die internationalen Stimmakrobaten, die sich durch feinstes a capella auszeichnen. Am 12. und 13. Dezember präsentieren sie eine unterhaltsame Show, laden sie ihre Zuschauer zu einer Zeitreise durch die Musikgeschichte ein. Von Mozart, Beethoven und Rossini über Abba, Queen und John Lennon bis hin zu Michael Jackson, Madonna und Georg Michael. Sie verbinden A-Capella-Gesang mit Beatbox-, Theater- und Comedy-Elementen, wobei sie einer perfekt aufeinander abgestimmten Choreographie gehorchen. Ein weiteres Highlight steht im nächsten April auf dem Programm. Und obwohl bis dahin noch einige Monate vergehen, sollte man sich rechtzeitig um Karten für „Best of Rock the Ballet“ kümmern. Mit seinen handverlesenen Songs aus den internationalen Charts, ihren charismatischen Tänzern und großartigen Videoproduktionen zieht der Event unzählige Besucher an (21.–23.4.2015).

„Wenn es am schönsten ist, dann soll man gehen – auch wenn es noch nie schön war!“ Unter diesem Motto tritt

22.03.–02.11.2014

SchuhWERKE

Roger Vivier

VERLÄNGERT
BIS ZUM
07.12.2014

DL[M] Deutsches Ledermuseum
Schuhmuseum Offenbach

roger-vivier.ledermuseum.de

cinderella-popmusical.de

Cinderella

Das märchenhafte Popmusical

Lucy als Fee

Tolles Familien-Erlebnis!
Unvergleichlich schön *****

15 NOV NIEDERHAUSEN RHEIN MAIN THEATER
29 NOV WETZLAR RITTAL ARENA
14 DEZ FRANKFURT JAHRHUNDERTHALLE
28 DEZ ASCHAFFENBURG STADTHALLE

jeweils
15.30
Uhr

Tickets: eventim.de + VVK

AUSSERDEM SEHENSWERT:

KUNST

Ware & Wissen (or the stories you wouldn't tell a stranger). Eine Ausstellung zur Beziehung zwischen Ethnologie und Handel | Weltkulturenmuseum: bis 4.1.2015

Suomi Seven. Junge Architekten aus Finnland | Deutsches Architekturmuseum: 6.9.2014–18.1.2015

Lea Grundig – Kritische Künstlerin und Visionärin. Grafiken aus den 1930er Jahren | Jüdisches Museum (Kabinettaustellung im 2. Obergeschoss): 11.9.–7.12.2014

Subodh Gupta. Everything is Inside | MMK 1: 12.9.2014–18.1.2015

Give Love Back. Ata Macias und Partner | Museum Angewandte Kunst: 13.9.2014–11.1.2015

Andreas Schulze. Erbsenstraßen | Schirn Kunsthalle Frankfurt: 18.9.2014–11.1.2015

The Loveliest Girl in the World. Ein finnisches Fotografieprojekt von Miina Savolainen | Ausstellungshalle 1A: 26.9.–19.10.2014

Fantastische Welten. Albrecht Altdorfer und das Expressive in der Kunst um 1500 | Städel Museum: 5.11.2014–8.2.2015

Himmelstürmend. Hochhausstadt Frankfurt | Deutsches Architekturmuseum: 8.11.2014–19.4.2015

Frankfurter Ateliertage | 300 Frankfurter Ateliers: 22.–23.11. und 29.–30.11.2014

Kamagurka | Caricatura Museum: 27.11.2014–22.3.2015

LITERATUR

Frankfurter Premieren | Historische Villa Metzler: verschiedene Termine

Goethe Festwoche | 19.–28.9.2014

Literatur im Römer | Römerhallen: 8.–9.10.2014

I'm your man. Leonard Cohen zum 80. Geburtstag | Hessisches Literaturforum im Mousonturm: 17.9.2014

Open Books – Veranstaltungen zur Frankfurter Buchmesse | Rund um den Frankfurter Römerberg: 7.–11.10.2014

Bodo Kirchoff: Verlangen und Melancholie | Literaturhaus Frankfurt: 30.9.2014

I'm your man. Leonard Cohen zum 80. Geburtstag | Hessisches Literaturforum im Mousonturm: 17.9.2014

Peter Rühmkorf – Lyrik und Jazz | Romanfabrik: 30.10.2014

MUSIK

Enjoy Jazz. 16. Internationales Festival für Jazz und Anderes | Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen: 2.10.–11.11.2014

45. Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2014 | Sendesaal des Hessischen Rundfunks: 23.–25.10.2014

THEATER

Wer hat Angst vor Virginia Woolf? | Landungsbrücken: Herbst 2014

Sugar – Manche mögen's heiß | Papageno: 13.9.2014 und weitere Termine

Premiere: FrauenHochSaison. Zwei Männer suchen ihre Weiblichkeit | Galli Theater: 19.9.2014

Die 39 Stufen | Kellertheater: 3.10.2014 und weitere Termine

Misery | Theater Spessartgrotte: 10.10.2014

Liesl und Karl. Humoristische Tragödien von Liesl Karlstadt und Karl Valentin | Fliegende Volksbühne im Cantate-Saal: 11.10.2014

Bodo Bach: Auf der Überholspur | Neues Theater Höchst: 21.10.2014

Lilo Wanders: Beziehungsstatus – es ist kompliziert | Alte Mühle: 26.11.2014



The Loveliest Girl in the World

Antihelden der Antike | Archäologisches Museum: 27.9.2014–1.3.2015

Dayanara Singh. Go Away Closer | MMK 3: 27.9.2014–4.1.2015

Kindheitsräume. Kindheitsträume | Museum Angewandte Kunst: 27.9.2014–15.2.2015

ArchitektTier. Fotoausstellung von Ingo Arndt | Senckenberg Naturmuseum Frankfurt: 2.10.2014–11.1.2015

Operetta. Contemporary Finnish Photography | Fotografie Forum Frankfurt: 4.10.–30.11.2014

Body Talks – 100 Jahre BH | Museum für Kommunikation: 10.10.2014–11.1.2015

Boom She Boom. Werke aus der Sammlung des MMK | MMK 2: 19.10.2014–14.6.2015

deutsches filmmuseum

Bewusste Halluzinationen

DER FILMISCHE SURREALISMUS

25.6.–2.11.2014
**AUSSTELLUNG
 FILMREIHE
 KATALOG**

Sommerfilmfestival
 Sommer 2014
 Partner-Ausstellung:
 DER STACHEL DES SKORPIONS
 Mathildenhöhe Darmstadt
surrealismus-sommer-2014.de

Gefördert von: ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE

Partner: STADT FRANKFURT AM MAIN, SPESARTTHEATER, THEATERSTIFTUNG, hr2 kultur, Kulturpartner: SKODA

Deutsches Filmmuseum | Schaumainkai 41 | Frankfurt am Main | bewusste-halluzinationen.de

THE FORSYTHE COMPANY

Dresden/Frankfurt am Main

September – Dezember 2014

Study # 3

Eine Choreografie von William Forsythe
 HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden
 11., 12., 13., 14., 17., 18., 19., 20. September, 20 Uhr

Théâtre National Populaire, Lyon
 28. September, 18 Uhr / 29. September, 20.30 Uhr

PACT Zollverein, Essen
 17., 18. Oktober, 20 Uhr

Decreation

Eine Arbeit von William Forsythe
 Bockenheimer Depot, Frankfurt am Main
 6., 7., 8., 11., 12., 14., 15., 16. November, 20 Uhr

Choreografische Objekte von William Forsythe
 Ausstellung der Galerie Neue Meister, Kunsthalle im Lipsiusbau
 26. November 2014 bis 11. Januar 2015
 In Kooperation mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Study # 3

Eine Choreografie von William Forsythe
 Théâtre National de Chaillot, Paris
 5., 6., 9., 10., 11., 12. Dezember, 20.30 Uhr

Eifo Efi

Eine Choreografie von und mit Ioannis Mandafounis und Fabrice Mazliah
 HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden
 Dresdenpremiere
 18., 19., 20., 21. Dezember, 19 Uhr

Eine Koproduktion von Künstlerhaus Mousonturm, The Forsythe Company, kunstenfestivaldesarts, PACT Zollverein Essen. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes

www.TheForsytheCompany.com

The Forsythe Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Sie ist Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main. Mit besonderem Dank an die ALTANA Kulturstiftung für die Unterstützung der Forsythe Company.